

Kursmodalitäten:

Der Kurs besteht aus 8 Studientagen
(Erweiterung auf 10 auf Wunsch möglich)
von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr:

Beginn mit:

Infotag am 31.08.21, 9.30 Uhr (35.-€)

Der erste Termin gibt ihnen die Möglichkeit zum Einblick in den Kurs und ist einzeln buchbar. Danach müssen Sie sich entscheiden, ob Sie am gesamten Kurs teilnehmen möchten.

Die 8 Termine sind:

31. Aug. 2021; 14. Sept. 2021; 5. Okt. 2021; 9. Nov. 2021.; 15. Jan. 2022; 12. Febr. 2022; 26. März 2022; 23. April 2022
(Die weiteren Termine werden noch bekannt gegeben.)

Sollte sich der Anfang des Kurses Corona-bedingt verschieben, werden wir den ausgefallenen Termin einfach hinten anhängen.)

Kostenbeitrag:

35.- € pro Studientag (auch für den ersten) bzw. 350.- € für die gesamte Reihe.

Anmeldungen werden erbeten:

an das Bonifatiushaus, Neuenbergerstr. 3-5, 36041 Fulda, Tel.: 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de

Die Veranstaltungen werden unter den jeweils aktuellen Corona-Vorschriften durchgeführt. Bitte denken Sie an Ihre Atemschutzmaske. Die Corona-Hygienevorschriften des Hauses finden Sie unter www.bonifatiushaus.de.

Zur Person des Referenten:

Gerald Weidner, Prof. Dr. rer.soc., Diplompädagoge und Sozialpädagoge, war über 20 Jahre in gehobenen Führungspositionen tätig. Er ist zusätzlich qualifiziert in systemischer Beratung und Organisationsentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, sowie Logotherapie und Existenzanalyse. Vor seinem Ruhestand war er tätig als Professor für Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz.



Anfahrt

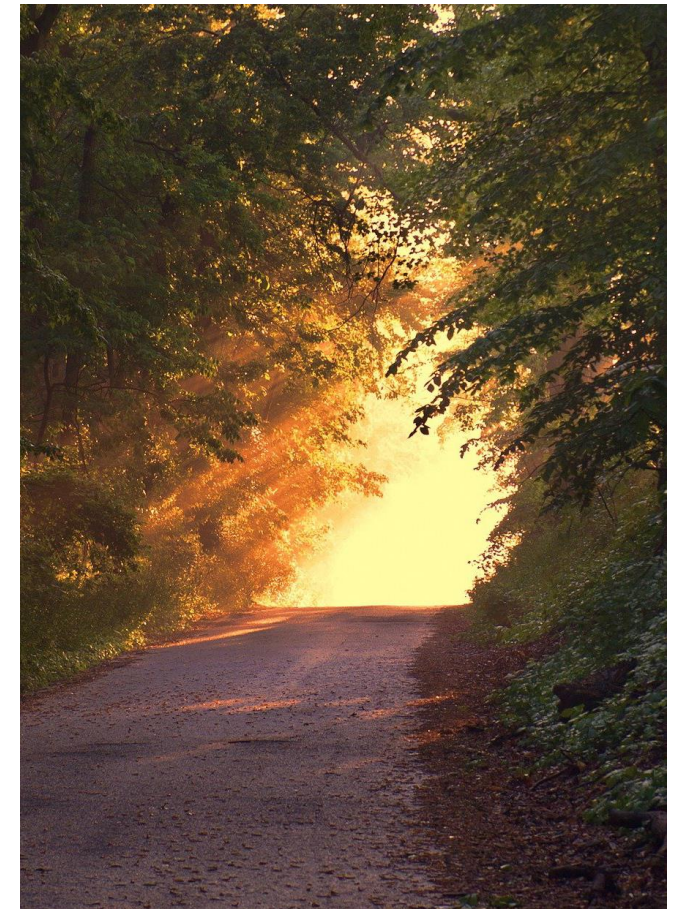
Mit dem Auto:
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord oder - aus Frankfurt kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug:
Ab Hauptbahnhof vom Busterminal (ZOB Fulda) aus mit der Linie 3 in Richtung Maberzell/Bimbach oder mit der Linie 5 in Richtung Neuhof/Giesel bis zur Haltestelle "Bonifatiushaus".

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	08.30 bis 12.30 Uhr
	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 12.30 Uhr

www.bonifatiushaus.de



„Der Blick ins eigene Leben“

(Präsenzveranstaltung!!)

Es geht endlich los!!)

Geführte Autobiografie

mit Prof. Dr. Gerald Weidner

8 Studientage

Beginn 31 August 2021, 9.30 Uhr

im Bonifatiushaus Fulda



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Herzliche Einladung

**Sehr geehrte Damen und Herren,
nach Krankheit ist Herr Dr. Weidner soweit genesen, dass die
Seminarreihe nun beginnen kann. Und auch die Corona-
Zahlen sind soweit gesunken, dass sie dies zulassen.**



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach christlichem Verständnis ist das menschliche Leben Geschenk und Aufgabe zugleich. Doch ist unser persönliches Leben immer auch rätselhaft und geheimnisvoll. Gerade wir selbst verstehen uns manchmal am wenigsten. So ist das Bemühen um Selbsterkenntnis eine der anspruchsvollsten Herausforderungen unseres Daseins. Doch wie erkennen wir uns? Ein Weg mit langer Tradition im christlichen Mönchtum, ist der erforschende Blick auf das eigene Leben, verbunden mit einer Besinnung auf das Wesentliche, mit einer Bilanzziehung und gegebenenfalls mit dem Entschluss, seinem Leben eine andere Richtung zu geben. Diese Tradition findet sich in einer erneuerten Form wieder, die sich Biografiearbeit nennt.

Jeder Lebenslauf, jede Biografie stellt eine einmalige Besonderheit dar. Wir erinnern uns jedoch meist nur punktuell an bestimmte Ereignisse und Erlebnisse. Es ist nur schwer möglich, unser Leben als Ganzheit ohne Weiteres in den Blick zu bekommen. Zu viele Stationen hat unser Leben, zu viele Geschehnisse, zu viele Erfolge und Misserfolge, Freud und Leid. Im Rückblick auf alles fragen wir uns oft, ob wir unser Leben aus heutiger Sicht richtig erinnern und bewerten. Obwohl wir es doch sind, die es gelebt haben und noch leben.

Was waren die wirklich prägenden Ereignisse meines Lebens, welche Höhen, welche Tiefen waren wichtig und bestimmend? Gibt es so etwas wie einen roten Faden, bestimmte Grundthemen, die immer wieder erkennbar sind? Wer oder was hat meinen Blick auf die Ereignisse bestimmt? Inwieweit sind wir einigermaßen objektiv im Blick auf uns, gehen wir fair oder zu nachsichtig oder zu hart mit uns selbst um? Woher nehmen wir die Maßstäbe der Bewertung? Wodurch wurde unser Selbstbild, unsere Identität bislang bestimmt? Wo sind vielleicht auch berechnete Korrekturen nötig und sinnvoll? Auf welche beschreibbare Sinnfigur läuft unser Leben hinaus? Welche Art von Transzendenz und Glaube bestimmt uns innerweltlich und darüber hinaus? Wo wird dies sichtbar?

In einer geführten Biografiearbeit im Kontext einer Gruppe versuchen wir den eben angeführten Fragen nachzugehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe verfassen schriftlich zwischen 10 ganztägigen monatlichen Gruppentreffen nach und nach die Ereignisse und Erlebnisse der vergangenen, aufeinanderfolgenden Phasen ihres Lebens, einschließlich eines Ausblicks auf die noch ausstehende mögliche Lebenszeit. Es entsteht das Grundgerüst eines "Lebenspanoramas" als Abbild einzelner biografischer Entwicklungsphasen.

In der Gruppe wird den Teilnehmenden jeweils monatlich Gelegenheit gegeben, ausgesuchte Stellen aus ihrer Biografiearbeit vorzulesen, sich darüber im Dialog auszutauschen und auch vergleichende Betrachtungen anzustellen. Oft erscheint das Leben, wenn man es anderen mitteilt, in einer neuen Objektivität. Oft wird ein tieferes Verständnis der eigenen Identität durch den Austausch ermöglicht. Dabei entscheidet jeder für sich, was er wie in die Gruppe einbringt und was nicht.

Ziel des Bildungsangebotes ist es, den potentiellen Reichtum unseres gelebten Lebens zu erhellen, durch Erinnerungs- und Interpretationsarbeit.

Im Namen von Herrn Prof. Weidner lade ich Sie alle herzlich ein. Nach Monaten des Lockdowns freuen wir uns sehr auf Ihr Kommen.

Ihr

Burkhard Kohn
Referent Bonifatiushaus Fulda

bitte wenden!

